



Fondation Enfants & Violence
Fondazione Bambini & Violenza
Stiftung Kinder & Gewalt

JAHRESBERICHT
2025

Geschäftsstelle, Postfach 58, 8193 Eglisau, Tel: 043 422 50 82
www.kinderundgewalt.ch, info@kinderundgewalt.ch, PC 30-2552-7



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	1
Editorial	2
Organe der Stiftung	3
Aus dem Geschäftsjahr 2025	4
Projekte 2025	9
Bisher unterstützte Projekte	11
Revisionsbericht	22
Bilanz 2025	23
Betriebsrechnung 2025	24
Kapital	25
Anhang zur Jahresrechnung 2025	26
Spenden Geschäftsjahr 2025	29

Editorial

Die Stiftung Kinder & Gewalt hilft mit, Kinder vor Gewalt zu schützen, indem sie ausgewählte Projekte und Aktionen unterstützt, die sich befassen mit

*Verhütung, Früherfassung und
Bekämpfung von Misshandlungen
und Vernachlässigungen,*

*Beratung, Betreuung und Behand-
lung von misshandelten und
vernachlässigten Kindern sowie
deren Familien.*

Privatpersonen und Organisationen, die sich um vernachlässigte und misshandelte Kinder kümmern, können ihre Projekte und Aktionen der Stiftung unterbreiten. Die Anfragen werden von Fachleuten geprüft und den Stiftungsorganen zur Unterstützung vorgeschlagen.

Die Stiftung Kinder & Gewalt ist eine gemeinnützige schweizerische Stiftung, die der Aufsicht des Bundes untersteht. Sie wurde 1991 in Bern gegründet. Oberstes Organ der Stiftung ist ein breit abgestützter Stiftungsrat, dem Personen aus Medizin, Politik, Psychotherapie, Sozialarbeit, Justiz und Medien sowie Mitglieder verschiedener auf dem Gebiet des Kinderschutzes tätiger Organisationen angehören.

Für die Unterstützung von geeigneten Projekten und Aktionen ist die Stiftung auf finanzielle Mittel angewiesen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, der Gewalt an Kindern Einhalt zu gebieten!

Für die Stiftung Kinder & Gewalt

Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz
Präsidentin

Dr. iur. Christian Zünd
Vizepräsident

Stiftung Kinder & Gewalt

Stiftungsrat

Frau Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz, St. Peterzell, 2002*, Präsidentin

Präsidentin CSS Stiftung; Präsidentin der Schweizer Hochschule für Logopädie; Präsidentin des Stiftungsforums Fastenopfer.

Herr Dr. iur. Christian Zünd, Zürich, 2024*, Vizepräsident

Rechtsanwalt, Gesellschafter bei meier + zünd Kollektivgesellschaft; Präsident Verwaltungsrat BVG und Stiftungsaufsicht Kanton Zürich (BVS), Verwaltungsrat Schweizerisches Institut f. Betriebsökonomie (SIB) AG; Verwaltungsrat examen.ch AG; Präsident eidg. Stiftung «Kinderombudsstelle»; Sekretär Fachhochschulrat HWZ.

Frau Dr. med. Antje Becker, Bern; 2025*

Oberärztin Pädiatrie Kinderklinik Wildermeth, Spitalzentrum Biel; Kinderärztin Kinder- und Jugendmedizin Medizinisches Zentrum Biel; Neonatologin Inselspital Bern; Lehrperson der Berner FHS Gesundheit.

Frau Dr. med. Tamara Guidi Margaritis, Rorschacherberg; 2019*

Chefärztin ad personam allg. Pädiatrie; Chefarztstellvertretende Kinder- und Jugendmedizin Kinderspital St. Gallen; Leiterin Kinderschutzgruppe, Weiterbildungsverantwortliche.

Herr Reto Kämpfer, Biel, 2025*

Geschäftsführer der Stiftung Foyer Schöni in Biel; Präsident Rüefli-Flury-Stiftung; Vorstandsmitglied Wohnkonferenz Bern und Umgebung; Mitglied Netzwerk Sucht Region Bern; Wandelagent Reto Kämpfer, eigene Firma.

Herr lic. phil. Rolf Stallkamp, Luzern; 2019*

Leitender Psychologe (KJPD) Luzerner Psychiatrie; eigene Praxis.

Ressorts

Pädiatrie

Frau Dr. med. Antje Becker

Frau Dr. med. Tamara Guidi Margaritis

Kinder- und Jugendpsychologie

Herr lic. phil. Rolf Stallkamp

Soziale Arbeit

Herr Reto Kämpfer

Rechtsfragen

Herr Dr. iur. Christian Zünd

Geldbeschaffung und Aktionen

alle Stiftungsratsmitglieder

Beiräte oder Gönner

Frau Dr. med. Miriam Caranzano, Cagiallo

Frau Dr. med. Maria Magdalena Egger, Bern

Herr Dr. med. Conrad Frey, Bern

Herr Prof. Dr. med. Edouard Gugler, Kehrsatz

Herr Dr. med. Ulrich Lips, Zürich

Herr Dr. med. Claudio Roduit, Pregassona

Herr Prof. Dr. med. Urs Beat Schaad, Basel

Herr Franz Thomet, Ins

Herr Prof. Dr. med. Rolf Peter Zurbrügg, Biel

Geschäftsstelle

Medien, Öffentlichkeitsarbeit; Geldbeschaffung und Aktionen; Projekte

Frau Andrea Wenk, Eglisau; 2007*

Revisionsstelle

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft,

Winterthur; 2023*

Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Spenderinnen und Spender

Weltweit ist eine Zunahme kriegerischer Auseinandersetzungen zu verzeichnen. Die Folgen sind gravierend, nicht nur für die direkt betroffene Zivilbevölkerung, sondern auch für alle Menschen weit weg von der Front. Kinder und Jugendliche auch hierzulande leiden zunehmend unter den sozialen und psychischen Belastungen infolge der fatalen Entwicklungen. Der Stiftungsrat will in diesem von Unsicherheit geprägten Umfeld mit seinem Engagement und seiner Fürsorge den Kindern und Jugendlichen einen verlässlich stabilisierenden Beitrag leisten.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2025 bieten wir Ihnen einen transparenten Einblick in die Tätigkeiten der Stiftung sowie in den verantwortungsbewussten Einsatz Ihrer geschätzten Spendengelder. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung konnten im Berichtsjahr zahlreiche präventive und nachsorgende Projekte realisiert und mitfinanziert werden. Diese tragen wesentlich zur Stärkung der Selbstwirksamkeit von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien bei.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat bestritt im **Berichtsjahr 2025** neben den ordentlichen Sitzungen verschiedene virtuelle Projektbesprechungen sowie die Vorbereitung und Durchführung einer Retraite. In der **Jahressitzung des Stiftungsrates** vom **9. April 2025** wurde die vorab per Zirkularentscheid frei-

gegebene Jahresrechnung 2024 und der Revisionsbericht der **Revisionsstelle SRG** beraten. Die Revisionsstelle empfahl die am **4. April 2025** geprüfte und für richtig befundene Jahresrechnung zur Abnahme. Der Stiftungsrat folgte der Empfehlung der Revisionsstelle und verabschiedete die **Jahresrechnung 2024** und den **Revisionsbericht** mit grossem Dank. Ebenfalls an dieser Sitzung verabschiedet wurde der vom Stiftungsrat zuvor geprüfte **Jahresbericht 2024** und das konsolidierte **Budget 2025**.

Das **Stiftungskapital** verminderte sich im Geschäftsjahr 2025 um CHF 10'903.32. Dies primär zufolge der höheren Projektausgaben. Es betrug per 31. Dezember 2025 CHF 2'813'729.43. Die **Spendeneinnahmen** beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 54'390.42. Der erhöhte **Projektaufwand** betrug erfreuliche CHF 182'162.75. Der Aufwand für die Verwaltung hingegen minimierte sich leicht und betrug CHF 19'090.60. Berücksichtigt sind in der Rechnungsstellung auch die finanziellen Reserveziele. Die **Jahresrechnung 2025** und der **Revisionsbericht** werden auf den folgenden Seiten wie immer nochmals separat ausgewiesen.

Seinem Schwerpunkt zufolge widmete sich der Stiftungsrat im Geschäftsjahr 2025 der **Prüfung** eingereicherter **Projektgesuche** im Einklang mit dem Stiftungszweck. Nach sorgfältiger Evaluation und eingehender Beratung wurden diese ausgewählten Pro-

jekte zur finanziellen Unterstützung freigeben und umgesetzt.

Darüber hinaus standen **personelle Ergänzungen** im Fokus: Für den Bereich Pädiatrie stellte sich dankenswerterweise Frau **Dr. med. Antje Becker** zur Verfügung, während Herr **Reto Kämpfer** das Ressort Soziale Arbeit übernahm. Beide wurden ehrenvoll für die laufende Amtsperiode in den Stiftungsrat gewählt. In neuer und verjüngter Zusammensetzung befasste sich das **Gesamtgremium** Frau Dr. Lucrezia Meier-Schatz, Frau Dr. med. Antje Becker, Frau Dr. med. Tamara Guidi Margaris, Herr Reto Kämpfer, Herr lic. phil. Rolf Stallkamp und Herr Dr. iur. Christian Zünd zudem mit der Vorbereitung und Durchführung der Retraite, bei der insbesondere die **zukünftige strategische Ausrichtung** sowie die Präzisierung der Stiftungsziele unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Veränderungen im Zentrum standen.

Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr wurden sämtliche administrativen und regulatorischen Anforderungen fristgerecht und ordnungsgemäss erfüllt. Dazu zählten insbesondere die Aktualisierung der Zusammensetzung des Stiftungsrates sowie die entsprechenden Einträge im **Handelsregister** des Kantons Zürich. Zudem wurde das **UpDate 2024** der Stiftungswebsite in den Landessprachen Deutsch und Französisch erstellt und eingepflegt.

Für die Einreichung von Projektgesuchen wird standardmässig das Antragsformular verwendet, welches zusammen mit den erforderlichen Unterlagen eine effiziente formale **Vorprüfung** durch die Geschäftsstelle ermöglicht. Die als stiftungskonform beurteilten Gesuche dienen dem Stiftungsrat als Grundlage für die vertiefte inhaltliche Evaluation. Fallgesuche fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stiftung und können daher nicht berücksichtigt werden.

Neben den laufenden administrativen Aufgaben und der Buchführung war die Geschäftsstelle im Geschäftsjahr 2025 insbesondere mit der ordnungsgemässen **Berichterstattung** an Institutionen wie das EDI und die ZEWÖ befasst. Ein wesentlicher Aufgabenbereich liegt zudem in der systematischen Vorprüfung und **Aufbereitung** korrekt eingegangener **Projektgesuche** zuhanden des Stiftungsrates. Darüber hinaus erteilt die Geschäftsstelle Auskünfte zu realisierten Präventionsprojekten sowie zu Beratungsangeboten im Bereich Kinderschutz. Eine direkte Opferberatung gehört nicht zum Aufgabenbereich der Stiftung.

Ein weiterer Tätigkeitsbereich umfasst die administrative und logistische Abwicklung des Stiftungsprojekts **«Elternratgeber Schütteltrauma»**. Dieser wird kostenlos in neun Sprachen zur Verfügung gestellt; verrechnet werden ausschliesslich Versand- und Unkosten zu einem seit 1991 unveränderten, niedrigen Betrag.

Die Nachfrage des Ratgebers bleibt konstant: Neben Spitälern sowie Mütter- und Väterberatungsstellen zählen auch Arztpraxen und Privatpersonen zu den Bezü- gern. Zusätzlich steht der Ratgeber über die Website der Stiftung zum **Download** bereit.

Diese anhaltende Nachfrage unterstreicht die praxisnahe Relevanz dieses Präventionsangebots. Gleichzeitig weist sie auf die zunehmende häusliche Belastung hin, denen Familien ausgesetzt sind. Die Zahl der Fälle von geschüttelten Babys als auch die Zahl der physisch, psychisch, sexuell oder durch Vernachlässigung **misshandelten Kinder** nimmt weiterhin zu. Ebenso ist ein **Anstieg von Angststörungen und Depressionen** bei Kindern und Jugendlichen zu beobachten. Diese Entwicklungen verdeutlichen die Bedeutung der präventiven Arbeit des Stiftungsrates, der diesen Herausforderungen besondere Aufmerksamkeit widmet.

Projekte

Gemäss ihren Statuten unterstützt die Stiftung ausschliesslich gewaltpräventive Projekte innerhalb der Schweiz. Im Geschäftsjahr 2025 gingen insgesamt **29 Projektgesuche** ein. Nach formaler Vorprüfung erfüllten **19 Gesuche** die **erforderlichen Kriterien**. Diese wurden jeweils durch ein Mitglied des Stiftungsrates vertieft geprüft, im Gremium fachlich diskutiert und anschliessend entschieden.

Auf dieser Grundlage konnten im Berichtsjahr **neun Projekte bewilligt** und finanziell unterstützt werden. Teilweise handelt es sich dabei um längerfristige Kooperationen. Diese nachfolgend genannten Projekte tragen insbesondere dazu bei, Kinder und Jugendliche sowohl psychisch als auch physisch zu stärken, sie zu begleiten und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen:

«**Beni, weil Kinder starke Eltern brauchen**» Verein Peribass, Winterthur;

«**Peerbegleitung**» Verein Ein sicheres Dach, Basel;

«**Vista Nova**» Frauenhaus, Zürich;

«**Glücksballon**» Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern;

«**Navigieren bei Sturm und Nebel**» Fachverband Traumatherapie, Zürich;

«**Fair Lieben**» Fachstelle Jumppps, Zürich;

«**Suizidprävention bei Jugendlichen**» Association Stop Suicide, Les Arcacias;

«**Tagesstrukturangebot**» Verein Schlupfhuus, Zürich;

«**Aacho**» Verein Family-Help, Zürich.

Sämtliche eingereichten Gesuche sowie die unterstützten Projekte werden systematisch dokumentiert und archiviert. Gleiches gilt für deren **Wirkungs- und Abschlussberichte**. Eine **Übersicht** über die im Jahr 2025 geförderten sowie sämtliche seit 1992 unterstützten Projekte ist den nachfolgenden Seiten in chronologischer Form zu entnehmen.

Website

Die Auswertung der **Website-Statistik 2025** der Stiftung Kinder & Gewalt ergibt folgende Parameter: Im Jahr 2025 griffen 19'728 eindeutig identifizierbare Nutzer auf die Website zu, das sind nochmals deutlich mehr Nutzer als im Jahr 2024 und im Jahr zuvor. Ebenso wurden viel mehr Seiten und **Besuche der Website** verzeichnet: 101'380. Die Nachfrage nach dem Elternratgeber «**Schütteltrauma**» ist in etwa konstant. Die Nachfrage der Downloads hat sich im Berichtsjahr im Gegensatz zum Vorjahr leicht verringert, wobei die italienischen und der französischen Ratgeber die Nachfragestatistik anführen

Die **allgemeinen Zugriffe** auf die Website erfolgten am deutlichsten im November gefolgt von Dezember und Oktober. Der Zugriff von **unterschiedlichen Besuchern** erfolgte deutlich gehäuft im Oktober, gefolgt von November, Dezember. Die Zugriffe auf die Website der Stiftung erfolgten in 88.4 % der Fälle direkt über einen Link oder ein Lesezeichen. 5.7 % der Seiten wurden über eine Suchmaschine erreicht, der Grossteil über Google. Zugriffe über Links und externe Websites stiegen 2025 extrem an. Dabei haben die Zugriffe über Werbefarmen und Spamserver sehr zugenommen. Der Grossteil der realen **länderspezifischen Zugriffe** erfolgte aus Deutschland, der Schweiz und Kanada (französischsprachig) aber auch China und Japan. Der hohe Zugriff aus Russland und den USA scheint weiterhin auf Spambots,


Suchmaschinenroboter oder U.S.-amerikanisch konfigurierte Systeme zurückzuführen sein, wobei russische Hackerattacken deutlich zugenommen haben. Als **Suchworte** stehen weiterhin die gekoppelten Begriffe «Kinder» und »Gewalt» und «kinderundgewalt.ch an erster Stelle. Absolute Suchanfragen haben dabei weiter abgenommen, was auf technische Gründe beim korrekten Tracking bei Suchanfragen, infolge des Datenschutzes, zurückzuführen ist.

Verdankungen

Zum Abschluss dieses Jahresberichts spreche ich allen Unterstützerinnen und Unterstützern meinen **herzlichen Dank** aus. Ebenso gilt mein Dank den engagierten Mitgliedern des Stiftungsrates, deren fachliche Kompetenz und Einsatz für den Kinderschutz von grosser Bedeutung sind. Der Dank richtet sich auch an unsere sehr engagierte und kompetente Geschäftsführerin Frau Andrea Wenk, für ihre umsichtige Arbeit.

Besonders Verdanken möchten wir dieses Jahr die grosszügigen Zuwendungen der Philanthropy Services AG beziehungsweise der **ZKB**, der **Health Info Net** AG sowie der **UNISCIENTIA** Stiftung. Diese sehr geschätzten Beiträge leisten einen wesentlichen Beitrag zum Wohl von Kindern und Jugendlichen.

Jede Spende und jedes Legat ist ein wertvoller Beitrag zur **Sicherheit** und zum **Schutz der Kinder und Jugendlichen** in



der Schweiz. Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Erst durch **Ihre Unterstützung** wird die nachhaltige Umsetzung unserer präventiven Ziele und Projekte möglich. Diese **treue Hilfe** verstehen wir zugleich als Anerkennung unserer Arbeit. Auch im kommenden Jahr wird sich der Stiftungsrat mit Vehemenz für den Schutz und die **Stärkung** von Kindern und Jugendlichen einsetzen – gemeinsam mit Ihnen.

Freundliche Grüsse

Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz
Präsidentin der Stiftung Kinder & Gewalt

Unterstützte Projekte im Jahr 2025

«Vista Nova»

Frauenhaus Zürich

Ein teilbegleitetes Wohnangebot zur stärkenden psychologischen und sozialpädagogischen Nachbetreuung für von Häuslicher Gewalt betroffene Kinder und Mütter nach dem Aufenthalt im Frauenhaus.

Kontakt:

Stiftung Frauenhaus Zürich
Quellenstrasse 25
info@frauenhaus-zhv.ch

«Glücksballon»

Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern

Die Erweiterte Neuauflage des bisherigen Buchs zum Thema Häusliche Gewalt aus Kindersicht zeigt mittels Identifikationsfigur altersgerecht Lösungswege und Strategien auf, um die Belastungen zu bewältigen.

Kontakt:

Bildungsstelle Häusliche Gewalt
Postfach, 6000 Luzern
info@frauenhaus-luzern.ch

«Navigieren bei Sturm und Nebel»

Fachverband Traumapädagogik, Zürich

Das Spiel ist ein unterstützendes Tool für Fachpersonen in Schule, Sozialarbeit, Psychologie und Psychiatrie das hilft, indivi-

duell auf die Situation angepasste Ideen zu generieren.

Kontakt:

Fachverband Traumapädagogik
Hottingerstrasse 67, 8032 Zürich
info@chtp.ch

«Fair Lieben»

Fachstelle Jumpps, Zürich

Ein Sensibilisierungsangebot für Sekundarschüler:innen, Fachpersonen und Eltern mittels Workshops zu Geschlechterthemen wie Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt in Beziehungen.

Kontakt:

Fachstelle Jumpps
Hallwylstrasse 60, 8004 Zürich
c.schabert@jumpps.ch

«Suizidprävention bei Jugendlichen»

Association Stop Suicide, Les Arcacias

Ein tabubrechendes, präventives und ressourcenstärkendes Sensibilisierungs- und Hilfsangebot mit initiativen Tools, Videospielen und Workshops an Schulen und für die breite Öffentlichkeit.

Kontakt:

Association Stop Suicide,
Rue des Epinettes 19, 1227 Les Arcacias
info@stopsuicide.ch

«Tagesstrukturangebot»

Verein Schlupfhuus, Zürich

Weiterentwicklung des bestehenden, niederschweligen Wohn- und Unterstützungsangebots mit Tagesstruktur zur Ressourcenaktivierung und Heranführung an externe Bildungsangebote.

Kontakt:

Verein Schlupfhuus

Schönbühlstrasse 8, 8032 Zürich

info@schlupfhuus.ch

«Aacho»

Verein Family-Help, Zürich

Das Therapie- und Tagesstrukturangebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche bietet langfristige tragende Bezugspersonen und Beziehungsangebote, als Bedingungen für kindliche und adoleszente Entwicklungs- und Bildungsprozesse.

Kontakt:

Verein Family-Help

Arterstrasse 24, 8032 Zürich

verein@family-help.ch

«Peerbegleitung»

Verein ein sicheres Dach, Basel

Ein niederschwelliges Unterstützungsangebot von Betroffenen häuslicher und sexueller Gewalt für Betroffene, zur Verarbeitung des Erlebten und der Prävention weiterer Gewalterfahrungen.

Kontakt

Verein Ein sicheres Dach

Viaduktstrasse 8, 4051 Basel

info@ein-sicheres-dach.ch

«Beni, weil Kinder starke Eltern brauchen»

Verein Peribass, Winterthur

Erweiterung und Implementierung eines Angebots für sozial benachteiligte werdende Eltern, das ihnen über eine App Zugang zu Angeboten des Bildungs- und Sozialsystems gewährleisten soll.

Kontakt:

Verein Peribass

General-Guisan-Strasse 47, 8400 Winterthur

info@peribass.ch

Projektübersicht

2025

«Beni-App, weil Kinder starke Eltern brauchen» Erweiterung und Implementierung des Angebots für werdende Eltern, Verein Peribass, Winterthur

«Peerbegleitung» Unterstützungsangebot von Betroffenen von häuslicher und sexueller Gewalt für Betroffene, Verein Ein sicheres Dach, Basel

«Vista Nova» Wohnangebot mit psychologischer und sozialpädagogischer Nachbetreuung von Kindern, Frauenhaus, Zürich

«Glücksballon» Erweiterte Neuauflage eines Buchs zum Thema Häusliche Gewalt aus Kindersicht, Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern

«Navigieren bei Sturm und Nebel» Unterstützendes Spiel als Tool für Fachpersonen, Fachverband Traumatherapie, Zürich

«Fair Lieben» Sensibilisierungsangebot mit Workshops zu Geschlechterthemen wie sexualisierte Gewalt, Fachstelle Jumpjs, Zürich

«Suizidprävention bei Jugendlichen» Präventives und ressourcenstärkendes Hilfsangebot, Association Stop Suicide, Les Arcacias

«Tagesstrukturangebot» Weiterentwicklung des bestehenden Wohn- und Unterstützungsangebots, Verein Schlupfhuus, Zürich

«Aacho» Therapie und Tagesstrukturangebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche, Verein Family-Help, Zürich

2024

«Beni, weil Kinder starke Eltern brauchen» App zu Angeboten rund um Schwangerschaft und Geburt. Verein Peribass, Winterthur

«Accompagnement de l'enfant» Begleitungsangebot zum Schutz von Kindern in schwierigen Familiensituationen. Verein Petit Corneille, Genf

«Erfüllte Beziehungen» Ein Beratungsangebot zu Beziehungen von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen. Verein Lilli, Zürich

«Sensibilisierungskampagne#withyou» Beratungsangebot zu toxischen Beziehungen für Jugendliche. Verein TechagainstViolence, Bern.

«Clickclick» Kinder helfen Kindern mit eigenen Geschichten von häuslicher Gewalt. Institut für Konfliktmanagement, Zürich

«Fair Lieben» Sensibilisierungsprojekt über Grenzverletzungen in Beziehungen für Sekundarschüler:innen. Fachstelle Jumpjs, Zürich

«Before more» Ein präventives Beratungsangebot für potenziell pädophile Jugendliche. Verein Beforemore, Bern

«Liaison» Ein Kinder stärkendes Massnahmenangebot für Mütter im Frauenhaus. Stiftung Frauenhaus beider Basel, Basel

«No limits» Pädagogisches Theaterstück für Schüler:innen über sexualisierte Gewalt. Theater Bilitz, Weinfelden

«Kindesschutz Freizeitangebote» Schutzkonzept für Mitarbeitende im Sport- und Freizeitbereich. Stiftung Idee Sport, Olten

«Bildkarten belastende Erfahrungen» Kartenset zur Erfassung von Kindesmisshandlungen. Stiftung Okey, Winterthur

«Umgang mit Grenzverletzungen» Schutzkonzept für beeinträchtigte Menschen und Mitarbeitende in Heimen. Stiftung Brändi, Kriens

«Tschat en Ligne» Online-Beratungsangebot für potenziell pädophile Jugendliche und junge Erwachsene. Verein DisNo, Lausanne

2023

«Beni» Eine informative APP für werdende Eltern und Eltern mit Neugeborenen; Verein Peribass, Winterthur

«Ja, nein, vielleicht» ein partizipatives Jugendprojekt zu den Geschlechterrollen in

sozialen Medien; NCBI Schweiz, Thalwil

«Sprachneutrale Ansprache» Plattform für weniger integrierte Familien zu Angeboten rund um ihr Kind; OVK, St. Gallen

«Konflikt Debriefing Häusliche Gewalt» Ein Therapieangebot für Kinder im Falle von Häuslicher Gewalt; Fachstelle Gewalt Bern

«Spiegelbilder» Ein Filmprojekt zur Förderung des Selbstbewusstseins und der Lebenskompetenz junger Frauen; FFG, Luzern

«Love Somebody» Musikvideo über häusliche Gewalt durch einen Cis-Mann an seiner Freundin; A. Haag, Bättwil

«Gewaltig, ein multimediales Stück für ein ganzes Dorf» Schul-Workshops für selbstwirksames Handeln bei Gewalterfahrungen; Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen.

2022

«Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich» Projekt der Limita, Fachstelle Prävention sexueller Ausbeutung, Zürich

«Je me souviens» Ein animierter Dokumentarfilm zu Kindesmissbrauch im häuslichen Umfeld. Social Movies Production, Fribourg

«Développement du dispositif d'accompagnement des enfants exposés à la violence et accueillis» Ein Betreuungsprojekt der Stiftung Au Coeur des Grottes, Genf

«Kindesschutzthemen früher Kindheit» Ein Informationsfilm über die erweiterte Meldepflicht. ZHAW, Zürich

2021

«Kinder im Blick» Ein therapeutisches Angebot für Eltern, die sich in Trennung befinden. Verein KIB, Basel

«Es geschieht unter uns» Dokumentarfilm zu systematischem sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Hugofilm, Zürich

«Dillo forte» Ein Präventionsprogramm, das die Lebenskompetenzen und gewaltfreie Beziehungsstrategien von Kindern stärkt. ASPI, Breganzona

«Figurenspieltherapie» Unterstützende Therapie von Kindern und Familien bei schwierigen emotionalen Themen und Belastungen wie Gewalt, Mobbing. FFT, Olten

Das «Kinderfachbuch zur Prävention sexualisierter Gewalt» klärt Kinder und Erwachsene altersgerecht über sexualisierte Gewalt auf. Agota Lavoyer, Bern

«Kindesschutzthemen früher Kindheit» Der Film informiert Betreuende von Kindern im Vorschulalter über die erweiterte Meldepflicht. ZHAW, Zürich

2020

«Gewalt in der Familie» Sexuell präventives Projekt zur Stärkung der Selbstwirksamkeit

von Jugendlichen. Verein Lilli, Zürich

«Gruppentherapeutisches Angebot» zur Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMAS). Verein family-help, Zürich

«NOLK» Schulungskurs für Leitende zum Thema sexuelle Ausbeutung und Mobbing. CEVI, Zürich

«Training, nicht Therapie» Schulung von Jugendlichen im Erwerb prosozialer Kompetenzen in der Gesellschaft. Fachstelle Gewalt, Bern

2019

«Loverboy» Ein Präventionsprojekt zum Schutz junger Mädchen vor Prostitution in Beziehungen. Beratungs- und Meldestelle ACT 212, Zürich

«Flexible, bedarfsgerechte Wohn- und Unterstützungsangebote für Jugendliche in Not» Ergänzendes Unterstützungsangebot des Schlupfhuus, Zürich

«Acho» Ein Angebot für Schwangere sowie Mütter mit Babys und Kleinkindern mit Fluchterfahrung. Verein family-help, Zürich

«Kinder im Frauenhaus» Ein Unterstützungsprojekt für Kinder im Frauenhaus Zürcher Oberland, Uster

«Ligne téléphonique» Ein gewaltpräventives Telefonangebot in der Kleinkindbera-

tung. Ecole des Parents, Genève

«NOLK» Schulungskurs zur Prävention sexueller Ausbeutung. CEVI, Zürich

«Gewaltfreie Erziehung ins ZGB» Eine politische Intervention des Vereins Gewaltfreie Erziehung, Zürich

«Redcross Clowns» Projekt für traumatisierte jugendliche Flüchtlinge und ihre Familien. Eine Zusammenarbeit von Stiftung Kinder & Gewalt mit dem SRK, Zürich

2018

«Redcross Clowns» Projekt für traumatisierte jugendliche Flüchtlinge und ihre Familien. Eine Zusammenarbeit von Stiftung Kinder & Gewalt mit dem SRK, Zürich

«NOLK» Schulungskurs zur Prävention sexueller Ausbeutung. CEVI, Zürich

«Gemeinsam stark gegen Gewalt» Ein gewaltpräventives Projekt des Schulinter-nats Redlikon, Stäfa

«Les Cafés Parents» Ein präventives Medien-informationsprojekt für Familien. FAPEO, Genf

«Prévenir le premier passage à l'acte» Informationskampagne der Association DIS NO, Monthey

2017

«Internetbasierte Informations- und Anlauf-

plattform» Präventionsprojekt für Kinder psychisch kranker Eltern. IKS, Winterthur

«Verbot von Körperstrafen und psychischer Gewalt an Kindern» Politische Intervention in Form einer Petition. Barbara Heuberger, Zürich

«Stopp! Sucht und Gewalt.» Ein gewaltprä-ventives Pilotprojekt des Tamilischen Ver-eins Nordwestschweiz, Münchenstein

« Non, ce n'est pas moi... » Erarbeitung deutsche Fassung Filmprojekt über die verdeckte Realität von Kindesmisshand-lungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

Folgeprojekt «Nachbetreuung von Frauen und Kindern.» Ein nachhaltiges Betreu-ungsangebot des Frauenhauses Winter-thur, Winterthur

2016

«Stopp! Sucht und Gewalt.» Ein gewaltprä-ventives Pilotprojekt des Tamilischen Ver-eins Nordwestschweiz, Münchenstein

«Kinder helfen Kindern mittels Geschich-ten» Projekt für Kinder im Schatten von häuslicher Gewalt. A. Guggenbühl und J. Hanhart, Zürich / Bern

«Non, ce n'est pas moi...» Erarbeitung deut-sche Fassung des Filmprojekts über die verdeckte Realität von Kindesmisshand-lungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

2015

«Kinder psychisch kranker Eltern.» Edukatives Filmprojekt über die belastetende Familiensituation für Kinder. FFG Videoproduktion, Sarnen

«Nachbetreuung von Frauen und Kindern.» Ein nachhaltiges Betreuungsangebot des Frauenhauses Winterthur, Winterthur

«Kinder helfen Kindern mittels Geschichten» Projekt für Kinder im Schatten von häuslicher Gewalt. A. Guggenbühl und J. Hanhart, Zürich / Bern

«Präventionsmodul NOLK» Präventionskurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI Schweiz, Zürich

« Non, ce n'est pas moi... » Filmprojekt über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

2014

«Präventionsmodul NOLK» Präventionskurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI Schweiz, Zürich

«Hilfe! Mein Baby hört nicht auf zu schreien.» Aktualisierung Elternratgeber Schütteltrauma. Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

«Wirksam erziehen durch Elterliche Präsenz» Präventionsprojekt für Eltern im Erziehungsalltag. Elternnotruf, Zürich

« Non, ce n'est pas moi... » Filmprojekt über

die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

2013

«Analyse und Erkenntnisse evangelikaler Erziehungsratgeber» Sensibilisierungs- und Präventionsprojekt. Fachstelle Infosekta, Zürich, in Zusammenarbeit mit Stiftung Kinderschutz Schweiz, Bern

«Bis jemand weint» Präventionsprojekt über die Streitkultur zwischen Geschwistern. NCBI, Bern

«Wirksam erziehen durch Elterliche Präsenz» Präventionsprojekt für Eltern im Erziehungsalltag. Elternnotruf, Zürich

«Film Kindesmisshandlungen» Filmprojekt über Kindesmisshandlungen in der Welschweiz. Organisation 1,2,3 Soleil, Lutry

«Willkommen zu Hause» Ausstellung zum Thema häusliche Gewalt, Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern

«Hilfe! Mein Baby hört nicht auf zu schreien.» Elternratgeber zum Thema Schütteltrauma. Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

2012

«Leitfaden zur Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern» Präventionsprojekt Kindesmisshandlungen; Stiftung Kinderschutz Schweiz, Bern

«Empowerment» Indirekt wirksames Prä-

ventionsprojekt für Kinder aus alkohol- und suchtbelasteten Familien; Blaues Kreuz, Bern

Mädchenrat und Aktion «Respekt ist Pflicht – für alle.» Broschüre über die Kampagne gegen sexuelle Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage; Verein Arip National, Basel

2011

«Keine Daheimnisse» Gewaltpräventives Projekt für Kinder und Jugendliche gegen Körperstrafen in der Schweiz; NCBI Schweiz, Bern

«Institutionelle Prävention sexueller Ausbeutung in Einrichtungen der Heil- und Sonderpädagogik» Schwerpunktprojekt für Fachgruppen und -Personen; Fachstelle Limita, Zürich

2010

«Der Luftballon in meinem Bauch» Ein Kinderbuch auch für Erwachsene zur Prävention häuslicher Gewalt; Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern

«Das Drachenei» Gewaltpräventives Figurentheater gegen Plagen und Mobbing; Figurentheater Petruschka, Luzern

2009

«Forêt des Gnomes» Marionettentheater gegen Häusliche Gewalt; Vires, Genf

«Der Junge, der unsichtbar wurde» Ge-

waltpräventives Theaterstück zum Thema Amok; Theater Zamt & Zunder, Baden

«Das Drachenei» Gewaltpräventives Figurentheater gegen Plagen und Mobbing; Figurentheater Petruschka, Luzern

2008

«rede metenand, lose ofenand» Pilotprojekt gewaltfreie Kommunikation an Schulen; Ortsmarketing Beromünster

«Respekt ist Pflicht – für alle» Kampagne gegen sexuelle Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage; Agentur Pippilotta, Basel

«Mein Körper gehört mir» Pilotprojekt zur Prävention sexueller Ausbeutung; Schulsozialarbeit Horgen

«Eltern zwischen Freude und Erschöpfung» Video postpartale Erschöpfung und Depression; Verein Familien- und Frauengesundheit FFG Videoproduktion, Sarnen

«Stark durch Erziehung» Kampagne; Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention, Nidwalden

«Freundschaft, Liebe, Sexualität» Projektbeitrag zum Thema Jugendsexualität; Kleinklassen Urtenen-Schönbühl

«Wir haben es geschafft» Filmprojekt über die Entwicklung gewaltbetroffener Kinder; Frauenhaus Luzern

2007

«Neue Selbstverpflichtung» Broschüre nachhaltigen Präventionsmassnahmen; Fachstelle Mira, Zürich

«Respekt ist Pflicht» Präventivkampagne gegen sexuelle Gewalt; Agentur Pippilotta, Basel

«Vo de Stross is Härz» Gewaltpräventive HipHop-CD; Dave Büttler, Luzern

«Smile a bit» Interaktives, gewaltpräventives Theaterprojekt; Schulen Schönenwerd Aargau

«Nicht schütteln» Präventivprojekt T-Shirt Schütteltrauma; Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

2006

«Umgang mit Macht und Ohnmacht» Jahresprojekt Gewaltprävention; Fachstelle für persönliche Beratung, Rheinfelden

«Gewaltig stark – Gefühle wahrnehmen» Projektarbeit zum Thema Gewalt; HSL, Luzern

«Sexuelle Gewalt an Kindern – Informationen für fremdsprachige Eltern» Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen, Zürich

«Kinder als lebende Besen im Kamin» Buchprojekt Kinderarbeit; Chamaeleon Verlag, Basel

2005

«Chili» SRK Bern; Training konstruktive Konfliktbearbeitung

«Ciotto» Krisenintervention Klasse 7c Spitalacker; Bern, Sozialerfahrungswoche

«Cycle de conférences AVPA» Vortragszyklus der Association vaudoise des parents d'accueil; Problematik der Fremdplatzierung traumatisierter Kinder in Pflegefamilien

«Grenzen achten» Kampagne Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen; Koordinationsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung, Neckertal

2004

Kinderschutzgruppe des Universitäts-Kinderspitals beider Basel. «Fachtagung 2003» der Kinderschutzgruppe der Schweizerischen Kinderkliniken

Theater Vitamin A. «Mein Körper gehört mir»

Fachstelle ECPAT. «Code of conduct in der Schweiz» Verhaltenskodex für die Tourismusindustrie

Frauenklinik, Inselspital Bern. Projekt «Geburtserleben, Geburtsverarbeitung und frühe Eltern-Kinder-Beziehung»

Limits... ein sexualpädagogisches Projekt für Jugendliche «Zärtlichkeit, Sex, Grenzverletzungen»

Ausstellung «Kleine Kinder – Lust & Frust»
Ethno-Expo GmbH

2003

Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen. «Reader zur Prävention sexueller Ausbeutung in der Schweiz»

Frauenhaus Winterthur, «Frauenhaus als Chance für gewaltbetroffene Kinder»

Filmprojekt «TatSachen» Verein Prozeffilm, prozessorientiertes Filmemachen. Luzern

Kinderschutz Schweiz, Fachtagung «Arme Kinder – armes Land»

Pro Juventute Bern, Aktion anlässlich «Tag des Kindes»

2002

Universität Freiburg, Präventionsprojekt zur Förderung von elterlichen Erziehungskompetenzen «Triple P»

Projektarbeit zum Thema «Gewalt in der Sprache» Höhere Fachhochschule für Sozialpädagogik, Luzern

«Sommer-Music-Camp» Multimediaproduktion für Jugendliche, CEVI

Stiftung Hilfsstelle Bern, Tag des psychisch kranken Menschen. Podium «Wenn ich ausraste... Gewalt zwischen Erwachsenen und Kindern»

«Kit for Peace for Kids» Höhere Fachhochschule für Sozialpädagogik, Luzern

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Veranstaltungsreihe «Eltern und Jugendliche in der Migration»

Theater Zamt & Zunder, Baden. Jugendstück «Cowboy, Cowboy»

Jugendparlament Oberaargau. Konflikt- und Gewaltprävention an Oberaargauer Schulen

Association C.T.A.S. Centre de consultations thérapeutiques pour les victimes d'abus sexuels, Genève «Projet d'aide et de soutien aux adolescents victimes d'abus sexuels»

2001

«Wen-Do» Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen, Bern

«Alba Mater» Albanisches Zentrum, Bern

Gewaltprävention «Spielmobil Miracolux», Chur

Kinderhort «kl-Einstein», Zürich

«ICHDUERSIEES» Plagen / Mobbing in der Schule und im Kindergarten

«Die Rolle» Kontaktstelle für Eltern und Kinder, Basel

Regionale Kinderschutzgruppe, Gelterkinden

Bif Beratungs- und Informationsstelle für Frauen gegen Gewalt in der Ehe, Zürich

Telefonhilfe 147, Zürich

Kinderschutz Schweiz, interdisziplinäres Symposium «Blickpunkte Kindeswohl»

Verein Mütterzentrum Affoltern am Albis

Ausstellung «Kleine Kinder – Lust & Frust» Ethno-Expo GmbH

Projekt «Gewaltskoffer» HSL, Soziale Arbeit

2000

Buch «Sexueller Missbrauch – der Fall Möriken und seine Folgen»

Ecole des parents de Nyon & Environs, «La Nacelle»

Fachstelle für Kinderschutz und Opferhilfeberatung Winterthur, Präventionskampagne Kinderschutz

Jugendsachbuch zum Eidgenössischen Opferhilfegesetz

Kinderhus, Zentrum für Kinder und Eltern, Oberriet SG

Schweizerischer Verein der Mütterberaterinnen, Theaterszenen «Gewalt in der Familie»

Verein und Fachstelle Mira zur Prävention

sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich

1999

Lehrkräfte gegen Gewalt, Bern

Maison de la Petite Enfance, Fribourg

Pinocchio. Sozialpädagogische Beratungsstelle für Eltern und Kinder, Zürich

Schweizerischer Kinderschutzbund, Recherche «Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport»

Verein Wartensee «Wege aus der Opferrolle» Konfliktmanagement für Eltern und Kinder, die mit Gewalt konfrontiert sind

1998

Abteilung für Unterrichtsmedien, Universität Bern, CD-Rom «Hiebe statt Liebe»

Eltern Notruf Ostschweiz

IKM Guggenbühl AG, Bern «Die Vogelbande» Bilderbuch gegen Mobbing

Limita Zürich, Verein zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Buben

Mütterzentrum Schwamendingen

Pro Juventute Département romand, Lausanne, « Etre parents... pas si facile »

«Orenda, s'Flarzhus für d'Chind», Pfäffikon

Kindernachrichten-Agentur kinag, Projekt
«Kinder-Familie-Gewalt»

Schweizerischer Kinderschutzbund, Tagung

Stiftung Sunneschyn, Luzern

Verein Feriengestaltung für Kinder, Schweizer
Projekt «Variété spielen – und mehr»

Viability Education & Training GmbH und
IRM Bern. Seminar «Sexuelle Ausbeutung
von Kindern und Jugendlichen»

Video «Schütteltrauma»; Stiftung Kinder &
Gewalt, Bern

1997

Arge kipro, Arbeitsgemeinschaft gegen
Kinderprostitution

Elternverein Dietlikon

Fachstelle für Kinderschutz und Opferhilfe-
beratung, Winterthur

Jugendsekret. Dietikon Kleinkindberatung

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novem-
bertagung

1996

Eltern Notruf, Zürich

Briefschaften; Fachstelle Sexualpädagogik,
Bern

Kinderlobby Schweiz, Fachtagung

Premio Telefono S.O.S. Infanzia per un
racconto inedito, Chiasso

Pro Juventute Département romand, Lau-
sanne «Etre parents... pas si facile»

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novem-
bertagung

Verein Mütterzentrum Solothurn

1995

Broschüre über Kindesmisshandlung

«Selbstverteidigungskurse für Mädchen»
Suchtpräventionsstelle Freiburg

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novem-
bertagung

Verein Mütterzentrum Solothurn

1994

«Kinder brauchen Liebe, keine Hiebe» Bro-
schüre Schweizerischer Kinderschutzbund

Ecole des Parents de Nyon et Environs, «La
Nacelle»

Krippenleiterinnen-Tag, Gewalt gegen Kin-
der und Kinderschutz

Projekt «Mädchenhaus Zürich»

1993

«Kinder brauchen Liebe, keine Hiebe» Broschüre Schweizerischer Kinderschutzbund

«Die unheimliche Faszination der Gewalt»
Buch, Dr. A. Guggenbühl

Theater Bruchstein, Zürich

Verein l'oasi, JOJO, Locarno

Verein Mütterzentrum Solothurn

1992

Eltern Notruf, Ostschweiz

Eltern Notruf, Zürich

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

Verein Schlupfhuus, Zürich

«Sag Nein» Film über sexuellen Kindesmissbrauch von Alice Schmid

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der **Stiftung Kinder & Gewalt, Eglisau**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals und Anhang) der Stiftung Kinder & Gewalt für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Kern-FER sowie den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.


Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER sowie den Swiss GAAP-FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER sowie Swiss GAAP-FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Winterthur, 07. April 2026

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG



Andres Keller
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Cornelia Avenell-Aschwanden
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals und Anhang)

BILANZ 2025

<i>Bilanz</i>	31.12.2025	31.12.2024
<u>Aktiven</u>		
Kasse	439.20	163.95
Post- und Bankguthaben	179 855.83	237 104.65
Total flüssige Mittel	180 295.03	237 268.60
Guthaben Verrechnungssteuer	24 322.90	20 618.85
Total Forderungen	24 322.90	20 618.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	10 000.00	0.00
<u>Umlaufvermögen</u>	<u>214 617.93</u>	<u>257 887.45</u>
Finanzanlagen	2 610 457.00	2 578 747.00
<u>Total Aktiven</u>	<u>2 825 074.93</u>	<u>2 836 634.45</u>
<u>Passiven</u>		
Kreditoren	1 585.50	1 746.70
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 585.50	1 746.70
Passive Rechnungsabgrenzung	9 760.00	10 255.00
<u>Fremdkapital</u>	<u>11 345.50</u>	<u>12 001.70</u>
Grundkapital	150 000.00	150 000.00
Freies Kapital	2 674 632.75	2 583 512.39
Jahresergebnis	-10 903.32	91 120.36
Eigenkapital	2 813 729.43	2 824 632.75
<u>Total Passiven</u>	<u>2 825 074.93</u>	<u>2 836 634.45</u>

Betriebsrechnung

	31.12.2025	31.12.2024
Ertrag Spenden	54 390.42	150 355.37
Ertrag eigene Projekte	595.00	1 107.00
<u>Total Erträge</u>	<u>54 985.42</u>	<u>151 462.37</u>
Leistungen an Projekte	139 400.00	142 300.00
Aufwand eigene Projekte	1 148.55	0.00
Honorare Projekte	41 614.20	35 693.45
Total Projektaufwand	182 162.75	177 993.45
Neujahrsbrief	1 461.30	1 446.70
Geschäftsbericht	4 387.25	2 531.15
Übrige Projekte/Boschüren/Übersetzungen	1 026.70	970.50
Honorare Fundraising	2 337.85	2 005.25
Total Fundraising	9 213.10	6 953.60
<u>Bruttoergebnis</u>	<u>-136 390.43</u>	<u>-33 484.68</u>
Miete	1 376.00	900.00
Büromaterial/Drucksachen	137.90	1 030.40
Frankaturen/Telekommunikation	3 180.85	3 093.76
Buchhaltung/Revision	5 616.75	5 983.50
Honorare Verwaltung	2 805.45	2 406.30
Website/Domain	614.10	1 530.45
Übriger Verwaltungsaufwand/Versicherungen	5 359.55	5 675.88
Total Verwaltungsaufwand	19 090.60	20 620.29
<u>Betriebsergebnis</u>	<u>-155 481.03</u>	<u>-54 104.97</u>
Zins-/Wertschriftenerträge	38 885.01	55 837.47
Kosten Kapitalbewirtschaftung	-26 953.00	-25 258.00
Kapital-/Devisengewinne realisiert	48 892.00	66 015.00
Kapital-/Devisenverluste realisiert	-43 755.00	-10 584.00
Finanzerfolg realisiert	17 069.01	86 010.47
Kapital-/Devisengewinne nicht realisiert	215 005.70	78 572.86
Kapital-/Devisenverluste nicht realisiert	-87 497.00	-19 358.00
Finanzerfolg (nicht) realisiert	127 508.70	59 214.86
Total Finanzerfolg	144 577.71	145 225.33
<u>Jahresergebnis</u>	<u>-10 903.32</u>	<u>91 120.36</u>

KAPITAL

<i>Kapitalveränderung</i>	31.12.2025	31.12.2024
Rechnung über die Veränderung des Kapitals		
<i>Organisationskapital 2025</i>		
Grundkapital gemäss Jahresrechnung 2024		150 000.00
Freies Kapital gemäss Jahresrechnung 2024		2 674 632.75
Jahresergebnis 2025	-10 903.32	
<u>Bestand gemäss Jahresrechnung 2025</u>	<u>2 813 729.43</u>	
<i>Organisationskapital 2024</i>		
Grundkapital gemäss Jahresrechnung 2023	150 000.00	
Freies Kapital gemäss Jahresrechnung 2023	2 583 512.39	
Jahresergebnis 2024		91 120.36
<u>Bestand gemäss Jahresrechnung 2024</u>		<u>2 824 632.75</u>
<i>Eigenkapitalnachweis</i>	<i>01.01.2025</i>	<i>31.12.2025</i>
	<i>Zugang</i>	<i>Abgang</i>
Organisationskapital	150 000.00	0.00
Freies Kapital	2 674 632.75	-10 903.32
<u>Total</u>	<u>2 824 632.75</u>	<u>2 813 729.43</u>
<i>Eigenkapitalnachweis</i>	<i>01.01.2024</i>	<i>31.12.2024</i>
	<i>Zugang</i>	<i>Abgang</i>
Organisationskapital	150 000.00	0.00
Freies Kapital	2 583 512.39	91 120.36
<u>Total</u>	<u>2 733 512.39</u>	<u>2 824 632.75</u>

Anhang

31.12.2025

31.12.2024

1. Angaben über die Stiftung

Name: Stiftung Kinder & Gewalt
 Rechtsform: Stiftung
 Rechtsgrundlage: Stiftungsurkunde vom 30.07.2019
 Sitz: Burgstrasse 34a, 8193 Eglisau

SR-Präsidentin: Dr. Lucrezia Meier-Schatz KU
 SR-Mitglieder: Dr. Antje Becker OZ
 Dr. Tamara Guidi Margaris OZ
 Reto Kämpfer OZ
 Rolf Stallkamp OZ
 Dr. Christian Zünd OZ
 Geschäftsleitung: Andrea Wenk KU

Revisionsstelle: SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Winterthur
 Aufsicht: Eidgenössisches Departement des Innern

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und Swiss GAAP FER 1-6 (Kern-FER).
 Der administrative Aufwand wurde mit der ZEWO-Methode ermittelt.

2a. Bewertungsgrundsätze

Die flüssigen Mittel (Kassen-, Post- und Bankguthaben) sind zum Nominalwert bewertet.

2b. Finanzanlagen – Wertschriften (bewertet zu Steuer- / Kurswerten)

Vermögensverwaltungsmandat ZKB ab 20.07.2015

Gesamtposition gemäss Vermögensreport ZKB

2 610 457.000

2 578 747.00

<i>Vermögensallokation</i>	%	%
Liquide Mittel	4.37	3.12
Obligationen und ähnliches	34.55	36.90
Aktien und ähnliches	49.69	49.85
Immobilien	4.87	5.09
Alternative Anlagen (Gold / Rohstoffe)	6.53	5.07

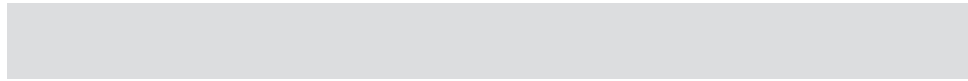
<i>Währungsaufteilung</i>	%	%
CHF	54.05	52.78
USD	20.70	22.51
EUR	7.03	6.08
JPY	3.92	4.01
GBP	3.40	3.73
AUD	3.78	3.83
CAD	1.85	2.61
Übrige	5.25	4.44

31.12.2025

31.12.2024

3. Angaben, Aufschlüsselungen, Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

<i>3a. Passive Rechnungsabgrenzung</i>	9 760.00	10 255.00
Buchhaltung / Revision	5 700.00	5 700.00
Honorar / Miete / Verwaltung / Porto Versand Neujahrsbriefe etc.	4 060.00	4 555.00
Guthaben aus Bareinlagen	0.00	0.00
 <i>3b. Spenden</i>	 54 390.42	 150 355.37
Diverse Spenden gemäss Aufzeichnung im Jahresbericht	54 390.42	56 538.87
(Vj. ein Legat)	0.00	93 816.50
 <i>3c. Leistungen an Projekte</i>	 139 300.00	 142 300.00
Association Stop Suicide	20 000.00	0.00
Bildungsstelle Häusliche Gewalt	20 000.00	0.00
Fachstelle Jumpops	8 400.00	9 800.00
Peribass	30 000.00	30 000.00
Schweizer Fachverband Traumatherapie	5 000.00	0.00
Schlupfhuus Zürich	5 000.00	0.00
Stiftung Frauenhaus Zürich	25 000.00	0.00
Verein Family-help	10 000.00	0.00
Verein ein Sicheres Dach	16 000.00	0.00
Beforemore	0.00	8 000.00
Stiftung Brändi	0.00	5 000.00
Theater Bilitz	0.00	3 000.00
DisNo	0.00	10 000.00
Stiftung Idee Sport	0.00	8 000.00
Stiftung Frauenhaus beider Basel	0.00	10 000.00
Stiftung Okey	0.00	18 000.00
Verein Lilli	0.00	5 500.00
VereinTech Against Violence	0.00	10 000.00
Verband Mythodrama Schweiz	0.00	10 000.00
Association Petit Corneille	0.00	15 000.00
 <i>3d. Aufwand für Fundraising</i>	 9 213.10	 6 953.60
Neujahrsbrief	1 461.30	1 446.70
Geschäftsbericht/Übersetzungen/übrige Aktionen	5 413.95	3 501.65
Honoraranteil Fundraising	2 337.85	2 005.25
 <i>3e. Honorare Geschäftsleitung</i>	 46 757.50	 40 105.00
89 % Projekte inkl. Schütteltrauma	41 614.20	35 693.45
5 % Fundraising	2 337.85	2 005.25
6 % Verwaltung inkl. Projektbegleitung	2 805.45	2 406.30



	31.12.2025	31.12.2024
4. Unentgeltliche Leistungen		
Vorstandsarbeit	170 Stunden	126 Stunden
Präsidialaufgaben	30 Stunden	18 Stunden
Vizepräsidium	6 Stunden	4 Stunden
Versand Fundraising, Neujahrsbrief	24 Stunden	24 Stunden

Als Bewertungsgrundsatz für die ehrenamtlichen, unentgeltlichen Arbeiten des Stiftungsrates wurde gemäss Beschluss des Stiftungsrats im November 2024 eine Pauschale von CHF 120 pro Stunde eingesetzt.

Als Bewertungsgrundsatz für die ehrenamtlichen, unentgeltlichen Arbeiten der Geschäftsleitung für Versand Neujahrsbrief und Jahresbericht ist ein Stundenlohn von CHF 65 anzunehmen.

5. Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Stiftungsrat hat den Jahresabschluss an seiner Sitzung vom 11. März 2026 genehmigt. Dem Stiftungsrat sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2025 beeinflussen könnten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

SPENDEN GESCHÄFTSJAHR 2025

Spenden, ab CHF 500.00

	2025
Remo Canonica, Wettingen	1 000.00
Severin Coninx, Bern	2 000.00
Karin Dörig, Sennwald	3 856.75
Florian Galler, Zürich	500.00
Health Info Net AG, Wallisellen	10 000.00
Klaus Jakob, Unterägeri	1 000.00
Josef Jäger, Wil SG	500.00
Kirchgemeinde Grindelwald	800.00
Hans Nagel, Zuzwil	500.00
Ernst Näf, Wil SG	500.00
Sunhild C. Plennert, Zürich	500.00
Pilantrophy Services ZKB, Basel	12 080.00
Manuel Ribero, Adliswil	530.80
Gisela Stutz, Richterswil	800.00
Marcel Thoma, Wil SG	1 100.00
Stiftung Uniscientia, Vaduz	10 000.00
Wohlwend Immobilien, Eschlikon	1 000.00

Ein herzlicher Dank allen Spendenden! Nur Dank Ihrer Beiträge kann die Stiftung Kinder & Gewalt wertvolle gewaltpräventive Projekte sorgfältig prüfen und effektiv unterstützen.

